Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Er waz geborn von dem geslechte
Dauides mit allem rechte
Alles sein hertz stunt im zu got
vnd lebte gen· nach seinem gebot
Sein guet teilt er den armen.
Auch lies er sich erparmen.
Aller·leut vngemach
wann si der guet man er sach
Er nam ein chonen aus seinem geslechte
daz tet er nach der iuden rechte.
Die vr[illegible] waz gehaissen anne.
Die wart gegeben einem manne.
Die vrow begunde in ir iugent
mit schonen zuchten vnd mit tugent
Got vnd den leuten allen.
wesen lieb vnd wol gevallen.
Sie wart im manne schier geleich
mit reinem herzen tugentleich
Sie waz aheisch ram vnd guet
wann zu got stund alle ir muet.
Die heilige vrowe sant anne
lebt recht mit ir m manne.
In aller· hande trubsal.
ir lob[illegible] got im himel hal.
Dietes [illegible] sie reich
Doch so heten si geleich
Detailt ir guet in drei tail.
Es waz gewunnen ane mail.

ein chonen, uxor.

Jow

Hal, sonabat, ex Heben.